

LE RHIN – eine Zeichenreise auf Victor Hugos Spuren

31.08.2021 – Illustrierte Kolumne von Emil Hädler



Sketchwalk N°1 – 19. Juni <https://uskvictorhugo.de/andernach-die-reise-beginnt/>



LE RHIN, LETTRE XV der Rheinreise – Station Andernach



Sketchwalk N°2 – 10. Juli <https://uskvictorhugo.de/burg-maus-ganz-privat/>



LE RHIN, LETTRE XVII der Rheinreise – Station Wellmich auf der Burg Maus



Sketchwalk N°3 – 11. Juli <https://uskvictorhugo.de/lorch-die-fachwerkstadt/> LETTRE XIX – Station Lorch



Sketchwalk N°4 – 8. August <https://uskvictorhugo.de/wind-und-wetter-in-bingen/> LETTRE XXII – Station Bingen



Zwei Jahre der Vorbereitung, Coronabedingt mehrfach ausgebremst, in den virtuellen Raum abgedrängt, immer auf der Kippe – läuft sie nun doch: Die *Victor Hugo Urban Sketch Voyage 2.0* der Urban Sketchers Rhein-Main auf der Spur des großen Dichters und Europäers. (www.uskvictorhugo.de) Wir folgen den 1840er Stationen seiner Reise den Strom aufwärts von Andernach bis Speyer. Zehn Sketchwalks sind vom Kultursommer Rheinland-Pfalz gefördert. Zwei Mal im Monat taucht die Karawane irgendwo an den Ufern des Rheins auf. Im September erreicht sie Mainz.

Das Kulturamt der Stadt Mainz zeigt vom 3. September bis 31. Oktober 2021 auf ihrer Homepage online die Ausstellung *LE RHIN – eine Zeichenreise auf Victor Hugos Spuren* im virtuellen Format. (www.mainz.de/onlineausstellung) Es gab keinen geeigneten physischen Ausstellungsort in der Landeshauptstadt.

Gemeinsam mit dem Institut Francais sind zwei Sketchwalks N°6 (10.09.) + N°7 (18.09.) in Mainz geplant mit der einzigen Pop-Up-Ausstellung von Tagesergebnissen am 18. September im Schönborner Hof. Im Oktober geht es weiter bis Worms und Speyer und zum Abschluss des 2021-Programms noch einmal auf zwei Rheindampfer in Bacharach.

Umfang und Vielfalt der Ergebnisse sind zur Halbzeit nach dem fünften Sketchwalk schon bemerkenswert. Die TeilnehmerInnen fotografieren ihre Zeichnungen und laden sie in den sozialen Netzwerken auf instagram unter dem Hashtag #uskvictorhugo. Dort sind schon sehr viele davon zu sehen. Auf der homepage des Projekts sammeln sich Bilder im Print-Archiv für eine Ausstellung, die von Juli bis September 2022 im *Museum am Strom* in Bingen zu sehen sein wird. Dafür wollen wir beim Kultursommer erneut ein Antrag stellen.

Die Spielregeln der Urban Sketchers sind für Werkbund-Zeichner alter Schule etwas gewöhnungsbedürftig. Über das Portal www.eventbrite.de/o/urban-sketchers-rhein-main-18251281877 erfolgt die Anmeldung online gegen einen Obolus von 12,00 €. Corona-bedingt sind die Sketchwalks auf 15 Personen beschränkt. Wer dort registriert ist, erhält das Programm für den Tag zugeschickt mit einem Handout zum Hintergrund der Reisesation und einschlägigem Text von Victor Hugo. Zu Beginn der Veranstaltung wird ein Leporello ausgegeben, das für diesen Zweck aus Aquarellpapier im einheitlichen Format 100 x 17,5cm eigens für die Ausstellung in Bingen produziert wurde, in sechs quadratische Felder gefaltet. In der Regel dauert ein Sketchwalk von 11h00 bis 16h30 mit anschließender Dokumentation.

Sketchwalk N°5 – 14. August per Fahrrad von Bingen abwärts
<https://uskvictorhugo.de/zeichnend-per-rad-von-bingen-zur-burg-soo-neck/>



Das Zeichnen und Malen im Leporello ist ungewöhnlich und erfordert etwas Überlegung: Wird eine Bildsequenz horizontal erzählt oder vertikal, wie es das traditionelle Rhein-Leporello für Schiffsreisende vorsieht? Gehen die Motive ineinander über oder laufen sie als Bildergeschichte chronologisch ab? Wieviele der quadratischen Felder nimmt ein Motiv in Anspruch? Ein Rhein-Panorama lässt sich durchaus über sechs Felder ausbreiten. Wird auch die Rückseite in Anspruch genommen? Das festgelegte Format mag als Einschränkung erlebt werden – oder als Anregung zum Experiment. Allerdings ist die Reproduzierbarkeit des langen Formats nicht so ganz einfach.



Hybrides Experiment 2020 Corona-bedingt: online-Zeichnen über Google Street View und vor Ort in Bacharach

Die zeichnenden Werkbündler sind bei dieser Rheinreise noch nicht aufgetaucht – schade eigentlich! Mit Rolf Hennes war ich zur Vorbereitung des Sketchwalks N°3 im hessischen Lorch. Dort haben wir uns das Hilchenhaus als Motiv vorgenommen, das prächtigste Renaissance-Palais am Mittelrhein mit einer traumatisierenden Geschichte: Ein Bauspekulant hatte den Ortskern mit seiner Bauruine für ein gewaltiges Hotel verwüstet. Auch das Hilchenhaus war betroffen. Die Investitionsmittel des Bundes zur Überwindung der Finanzkrise 2008 ermöglichten den Abriss der Ruine und die Heilung des Ortsbildes. So soll die *Victor Hugo Sketch Voyage 2.0* nicht nur eine heile Welt der Rheinromantik zeigen, sondern auch die heutigen Probleme des Tals – vom Bahnlärm über die vielen Leerstände bis zum Steinbruch.

Das Hilchenhaus in Lorch



Gezeichnet von Emil Hädler



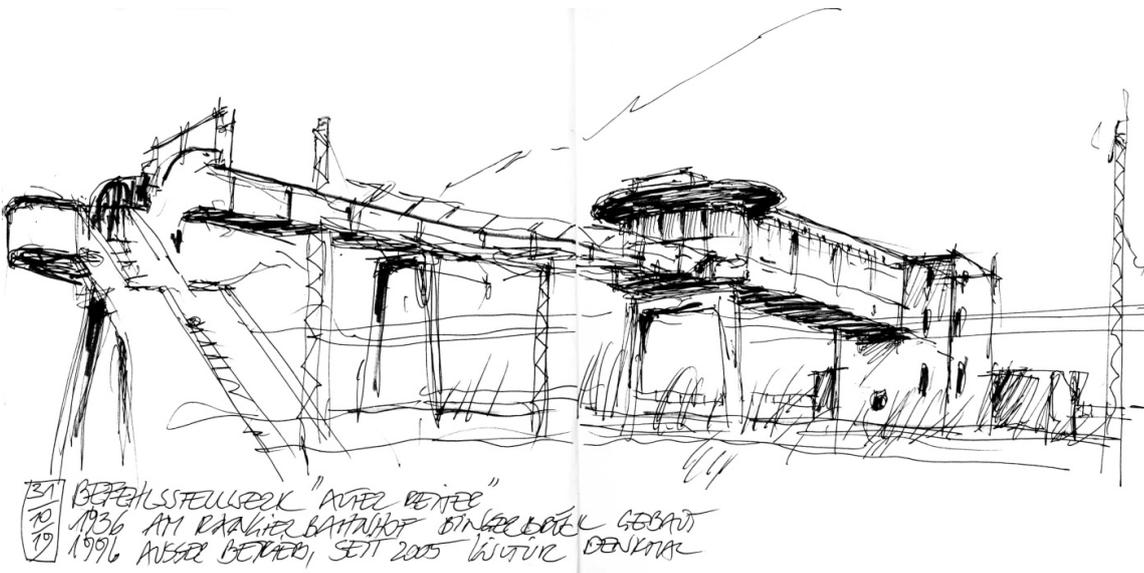
Gezeichnet von Rolf Hennes



Der Steinbruch bei Trechtingshausen mit Burg Sooneck wird weiterhin ausgebeutet



Die Geschichte des Rheins auf eine Art zu erzählen, wie sie dem Geist der Rheinreise von Victor Hugo entspricht, verlangt, Brüche und Verletzungen zu zeigen, die diese Kulturlandschaft verkraftet hat. Scheinbar romantische Burgen, ummauerte Städte sind als Mautstationen gebauter Ausdruck wirtschaftlich - militärischer Dominanz nicht immer freundlich gesonnener, rivalisierender Territorialherren. Heute dominiert der Verkehr und seine technische Infrastruktur wenig freundlich das Tal auf dem Rhein-Alpen-Korridor zwischen Genua und Rotterdam.



Stellwerke der Moderne als Tore in das Mittelrheintal



Die Urban Sketchers haben ein Ritual eingeführt: Sie stempeln ihre Werke bei den gemeinsamen Treffen. Die Stempel dokumentieren nach den USK-Regeln, daß die Sketches vor Ort entstanden und beendet wurden.



Einladungsflyer der Stadt Mainz zu der Online-Ausstellung

Online-Ausstellung vom 3. Sept. bis 31. Okt. 2021

Victor Hugo
Urban Sketch Voyage 2.0

Die Victor Hugo Urban Sketch Voyage 2.0 ist ein von Victor Hugos Werk „Le Rhin“ inspiriertes Zeichenprojekt entlang des Rheins. Der französische Schriftsteller, Dichter und bekennende Visionär Europas bereiste den Rhein Mitte des 19. Jahrhunderts mehrmals und entwarf in angespannten politischen Zeiten seine Idee der Vereinigten Staaten von Europa. Die Urban Sketchers Rhein-Main lassen sich von seinen Texten und Zeichnungen inspirieren und organisieren im Zeitraum von 2020 bis 2022 eine Zeichenreise auf seinen Spuren entlang des Rheins.

Neben einer Station in der Landeshauptstadt Mainz mit dieser Online-Ausstellung und zwei Zeichenspaziergängen, führt die Reise die Urban Sketchers Rhein-Main weiter nach Speyer, Worms und abschließend auf eine zeichnerische Schiffstour im Mittelrheintal.

Weitere Infos zu dem Projekt und zu den Sketchwalks gibt es auf www.uskvhugo.de.

Zur Online-Ausstellung:



www.mainz.de/onlineausstellung

Weitere Termine (s.o. Seite 2) sind:

- 10.+18. September Mainz –
- 2. Oktober Speyer –
- 3. Oktober Worms –
- 16. Oktober Dampfer.

Impressum
Landeshauptstadt Mainz | Amt für Kultur und Bibliotheken
Gestaltung und Druck: Heusdruckerei der Landeshauptstadt Mainz
Bildnachweis: Urban Sketchers Rhein-Main
Auflage: 200 Exemplare | Stand 08/2021



Das Orga-Team: Emil Hädler – Anne Nilges – Katja Rosenberg – Clara Schuster